



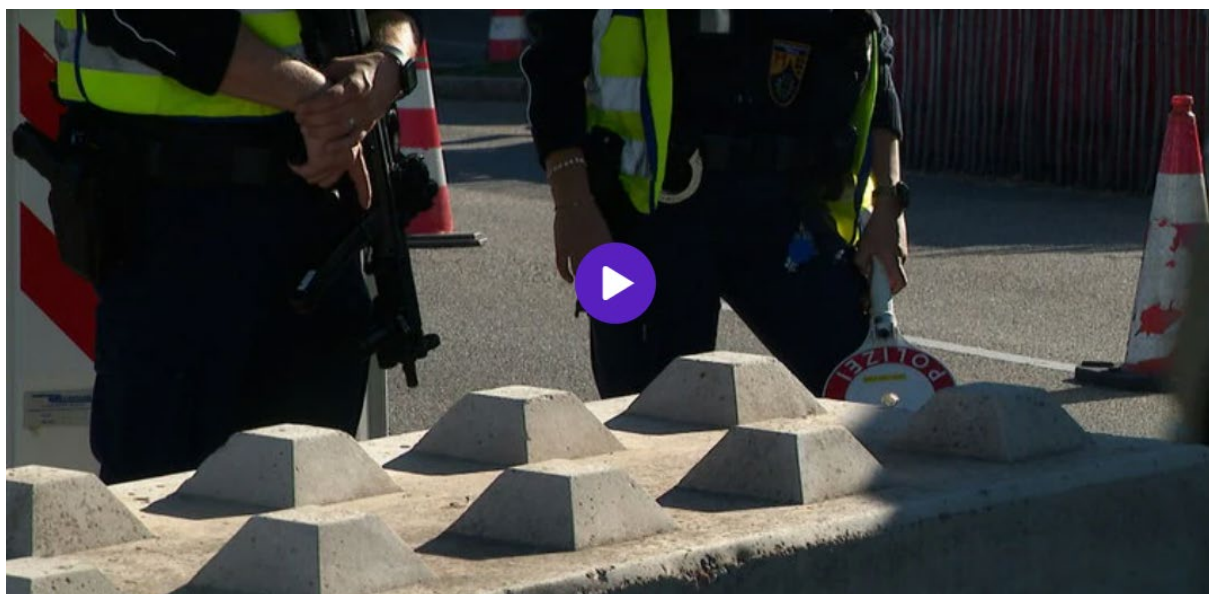
Montag, 21. September 2026

Von Viola Maury SWR, Gregory Fraize France 3 Alsace

Bundespolizei verweist auf irreguläre Migration

Große Kritik: Längere Grenzkontrollen verärgern Politiker aus der Region Freiburg

Sie sollen irreguläre Migration vermeiden: Doch die verlängerten Grenzkontrollen an der deutsch-französischen Grenze sorgen für Staus und Debatten. Sind sie angemessen?



Nach Verlängerung der Grenzkontrollen: Kritik aus Deutschland und Frankreich (2 Min)

An der deutsch-französischen Grenze wird weiter kontrolliert. Eigentlich hätten die Grenzkontrollen Mitte September auslaufen sollen. Nun werden sie bis zum Frühjahr 2027 verlängert. Kritik kommt von Politikern und Pendlern an der deutsch-französischen Grenze. Die Bundespolizei betont die Wirksamkeit der Kontrollen.

Stau an deutsch-französischer Grenze bei Straßburg

Kurz vor der Europabrücke in Straßburg Richtung Kehl (Ortenaukreis) ist die Schlange stehender Fahrzeuge lang. Der Grund: An der deutsch-französischen Grenze führen

deutsche Polizistinnen und Polizisten stichprobenartige Kontrollen durch. Viele Elsässerinnen und Elsässer, die es gewohnt sind, nach Kehl zu fahren, ärgern sich.

"Das macht uns wütend, vor allem am Wochenende, wenn wir einkaufen wollen", schimpft ein Autofahrer aus Straßburg. "Ehrlich gesagt, das ist doch Unsinn. Es bringt nichts und das hält die Leute auf", kritisiert eine andere. Je nach Kennzeichen oder Profil der Insassen werden die Papiere kontrolliert, der Kofferraum geöffnet.



Stau am Grenzübergang in Kehl. Im Sommer 2024 hat das Bundesinnenministerium die Kontrollen auch auf die Grenze zwischen Deutschland und Frankreich ausgeweitet. [SWR](#)

Kehls Bürgermeister befürchtet großen wirtschaftlichen Schaden

Die Kontrollen führen zu Staus, aber auch zu Verzögerungen im öffentlichen Nahverkehr: Züge müssen mitunter rund 20 Minuten am Bahnhof warten, Straßenbahnen stehen still. Aufwand und Nutzen dieser Kontrollen, vor allem an der Europabrücke, stünden in keinem Verhältnis, kritisiert Kehls Oberbürgermeister Wolfram Britz (parteilos) die Verlängerung der Grenzkontrollen.

«Die Verlängerung dieser Kontrollen ist ein Ärgernis.» Wolfram Britz, Oberbürgermeister Kehl

"Der wirtschaftliche Schaden, den diese Kontrollen verursachen, lässt sich noch nicht beziffern", so Britz. "Er ist jedoch mit Sicherheit viel größer als das, was wir bisher ermessen können - zum Beispiel auch durch die Behinderung der Zusammenarbeit der Häfen Kehl und Straßburg", meint der Rathauschef.

"Sehr harte Grenze": Aus der Straßburger Politik kommt Kritik an den Kontrollen

Die Auswirkungen auf die lokale Wirtschaft kritisiert auch Hervé Moritz (Parti Socialiste). Er ist stellvertretender Bürgermeister von Straßburg und zuständig für internationale, europäische und grenzüberschreitende Beziehungen.

"Es gibt viele Menschen, die die Grenze überqueren, um zur Arbeit zu gehen, aber auch, um ihre Freizeit zu genießen oder in Deutschland einzukaufen", so Moritz. Die Kontrollen schafften eine sehr harte Grenze in diesem grenzüberschreitenden Lebensraum. "Es ist sehr bedauerlich, dass diese Kontrollen verlängert werden", meint der Straßburger Politiker.



Ein Polizist kontrolliert einen Autofahrer. Bilder wie dieses gehören mindestens ein weiteres halbes Jahr zum Alltag vieler Pendlerinnen und Pendler an der deutsch-französischen Grenze. [SWR](#)

Für Bundespolizei sind Grenzkontrollen wirksam - Menschen werden zurückgeschickt

Die Bundespolizei verweist auf die Wirksamkeit der Maßnahme, die mit Terrorgefahr und irregulärer Migration begründet wird. "Ende letzten Monats hatten wir mehr als 13.700 illegale Einreisen. Davon konnten wir 10.000 Personen zurückschicken und verhindern, dass sie sich in Deutschland niederlassen", erklärt Hauptkommissar Dieter Hutt von der Bundespolizeiinspektion Offenburg.

Laut einer repräsentativen bundesweiten Umfrage von infratest dimap für den ARD-Deutschlandtrend Anfang August [begrüßt eine Mehrheit der Deutschen die Verlängerung der Kontrollen an den deutschen Grenzen](#). Sieben von zehn Deutschen (71 Prozent) finden sie richtig, jeder Vierte (24 Prozent) ist dagegen. Für den ARD-Deutschlandtrend waren 1.297 Wahlberechtigte befragt worden.

Europäisches Parlament kritisierte deutschen Alleingang

In der Europäischen Union (EU) werden die verlängerten Grenzkontrollen mit zunehmender Skepsis betrachtet. "Das schadet dem Schengen-Raum wirklich", erklärt die in Sélestat geborene und dem Elsass eng verbundene Europaabgeordnete Fabienne Keller (Renew Europe).



Auch im öffentlichen Nahverkehr sorgen die Kontrollen für Verzögerungen. [SWR](#)

"Wenn ein Staat Kontrollen durchführen will, soll er dies gemeinsam mit seinem Nachbarn tun. Diese Kontrollen richten sich vor allem gegen Migranten - es macht keinen Sinn, das nur aus der Perspektive eines einzelnen Mitgliedstaats zu betrachten". Die EU-Kommission hatte schon [im Juni für einen schrittweisen Abbau der Kontrollen plädiert](#).

Ampel-Regierung führte 2024 Kontrollen an Grenzen ins Ausland ein

In der EU gilt grundsätzlich das Prinzip der offenen Grenzen. Um unerlaubte Einreisen zu verringern, führte die damalige Ampel-Regierung 2024 dennoch wieder Kontrollen an allen deutschen Grenzen ein.

Grenzkontrollen sind bei einer schwerwiegenden Bedrohung der öffentlichen Sicherheit ausnahmsweise und zeitlich begrenzt möglich. Sie dürfen zunächst für maximal zwei Jahre angeordnet und unter bestimmten Voraussetzungen um ein weiteres Jahr verlängert werden. An der Grenze zwischen Südbaden und dem Elsass könnten die Kontrollen damit bis September 2027 fortgeführt werden.

Über dieses Thema berichtete die Sendung "Dreiland Aktuell" am 19.09.2026, 18 Uhr, in SWR Aktuell Baden-Württemberg.